

Allgemeine Geschäftsbedingungen AdVerbum Berlin

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit unseren Kunden. Die AGBs werden vom Kunden durch die Auftragserteilung anerkannt und gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung. Sie gelten auch für künftige Geschäfte.

I. Leistungen

Unsere Leistungen umfassen alle Angelegenheiten der Erstellung und Bearbeitung von Texten aller Fachgebiete nach Vorgaben und die Übersetzung und Übertragung von Texten in alle Fremdsprachen sowie deren sachgerechte, bzw. wunschgemäße Aufbereitung, Präsentation und Übermittlung.

Die Annahme von Aufträgen erfolgt ausschließlich durch schriftliche Auftragsbestätigung seitens AdVerbum Berlin.

III. Abwicklung von Aufträgen

Der Auftraggeber sorgt für vollständige und einwandfreie Anlieferung der Auftragsunterlagen. Schlecht lesbare Texte, Kopien oder handschriftliche Manuskripte werden ohne diesbezügliche Gewährleistung bearbeitet.

Die Abwicklung erfolgt nach den Maßgaben der Auftragsbestätigung. Von einem Angebot seitens AdVerbum Berlin oder des Kunden abweichende Vereinbarungen können ausschließlich dort oder in schriftlichen Zusatzvereinbarungen geregelt werden.

Grundlage für Gewährleistungsansprüche ist nur die Auftragsbestätigung, mündliche Absprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Soweit eine Auftragsbestätigung von einem Auftragsbestandteil des Kunden abweicht, trägt dieser die Verantwortung für rechtzeitige Klärung bzw. Korrektur.

Nur bei schriftlicher Auftragsbestätigung verpflichtet sich AdVerbum Berlin, den Kunden gesondert auf Änderungen hinzuweisen.

Die schriftliche Bestätigung eines Auftrags erfolgt in der Regel vor Bearbeitungsaufnahme. Bei Eilaufträgen wird sie unverzüglich nachgereicht.

Alle Textbearbeitungen werden von qualifizierten Fachleuten gefertigt. Die Qualität wird hinsichtlich des Inhalts und der äußeren Form bestmöglich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit gefertigt und in diesem Ausmaß garantiert.

Alle Bearbeitungsunterlagen des Kunden müssen in Schriftform vorliegen, bei mündlichen Briefings ist ein entsprechendes Protokoll Bestandteil der Auftragsbestätigung.

Entsprechen insbesondere bei Texterstellungen das Konzept, einzelne Textpassagen oder Formulierungen nicht den Vorstellungen des Kunden, sind aber keine – anhand der gelieferten Unterlagen messbare – Mängel erkennbar, gilt der Auftrag als geleistet. Nachbesserungen, Änderungen oder Alternativen werden nur auf erneute Auftragserteilung und –annahme hin geleistet.

Alle Texte, Informationen und Unterlagen werden streng vertraulich behandelt. Unsere Mitarbeiter sind zu strikter Verschwiegenheit verpflichtet.

Wir haften nicht für Verzögerungen oder Ausführungsmangel, die durch eine unklare unrichtige oder unvollständige Auftragserteilung oder Fehler bzw. missverständliche oder gar falsche Formulierungen im Ausgangstext entstehen.

Wir haften nicht für Übersetzungsfehler, die vom Auftraggeber durch unrichtige oder nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellte Informationen oder Unterlagen oder durch fehlerhafte oder unleserliche (auch teilweise) Ausgangstexte verursacht wurden.

Gibt der Kunde den Verwendungszweck der Übersetzung nicht an, vor allem wenn sie zu veröffentlichen ist oder für Werbezwecke verwendet wird, so kann er nicht Ersatz des Schadens verlangen, der dadurch entsteht, dass der Text sich für den Verwendungszweck als ungeeignet erweist bzw. dass aufgrund einer mangelhaften Adaption die Veröffentlichung oder Werbung wiederholt werden muss oder zu einer Rufschädigung oder einem Imageverlust des Unternehmens führt.

Gibt der Kunde nicht an, dass die Übersetzung zum Druck vorgesehen ist, lässt er uns vor Drucklegung keinen Korrekturabzug zukommen und druckt ohne unsere Freigabe, so geht jeglicher Mangel voll zu seinen Lasten.

Werden wir aufgrund einer Übersetzung wegen einer Verletzung des Urheberrechts in Anspruch genommen, oder werden Ansprüche Dritter geltend gemacht, so stellt uns der Auftraggeber in vollem Umfang von der Haftung frei. Für vom Besteller beigestellte Materialien, Auftragskomponenten gegebene Eigenschaftszusicherungen, Versandhinweise, Verarbeitungsvorschriften und dergleichen übernehmen wir, falls nicht ausdrücklich abweichende schriftliche Absprachen getroffen worden sind, keinerlei Haftung. Wir sind nicht verpflichtet diese im Sinne des Produkthaftungsgesetzes und/oder des BGB auf Übereinstimmung mit den gesetzlichen Normen zu prüfen. In diesen Fällen haftet der Besteller uneingeschränkt und stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter bereits im Zeitpunkt der Inanspruchnahme vollumfänglich frei.

IV. Lieferung

Lieferfristen werden nach bestem Wissen und Gewissen dem Kunden angegeben. Sie können immer nur vorrausichtliche Termine sein.

Ist kein spezieller Liefertermin vereinbart, erfolgt der Versand der bearbeiteten Texte innerhalb der für eine sorgfältige Erledigung erforderlichen Frist.

Auch bei schriftlicher Vereinbarung von Fristen entsteht Verzug erst nach Lieferzeitablauf, schriftlicher Anmahnung und Ablauf einer angemessenen Nachfrist. Erst nach ergebnislosem Ablauf der Nachfrist kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten und die Annahme der Leistung verweigern, womit alle gegenseitigen Ansprüche erlöschen. Annulliert der Auftraggeber einen Auftrag ohne Vorliegen von Verzug, sind von ihm die bis zum Eintreffen der Annullierung angefallenen Kosten und Honorare zu tragen.

Die Lieferung bearbeiteter Texte erfolgt im Normalfall per E-Mail. Die elektronische Übertragung erfolgt auf Gefahr des Kunden. Für eine fehlerhafte oder schädliche Übertragung der Texte oder für deren Verlust, sowie deren Beschädigung oder Verlust auf dem nicht elektronischen Transportwege haften wir nicht.

V. Preise

Als vereinbart gelten Preise nur, wenn sie Bestandteil der Auftragsbestätigung sind.

Alle Preise sind Nettopreise, die den jeweils gültigen Mehrwertsteuersatz noch nicht enthalten.

Kostenvoranschläge sind allein als Darstellung der Größenordnung anzusehen. Der endgültige Preis richtet sich nach dem tatsächlichen Arbeitsaufwand.

Der tatsächliche Arbeitsaufwand wird für jeden Auftrag gesondert festgestellt und in der Auftragsbestätigung vereinbart.

Bei Stornierungen muss der Auftraggeber alle bis zum Zeitpunkt der Stornierungen entstandenen Kosten tragen. Angefangene Bearbeitungen sind zu bezahlen.

Alle Kosten, die im Rahmen von Sondervereinbarungen wie Eilaufträgen, besonderer Versendung oder Aufbereitung von Aufträgen entstehen, werden gesondert in Rechnung gestellt.

VI. Gewährleistung und Beanstandungen

Die Gewährleistung erfolgt bis maximal zur Höhe des Auftragswertes ohne Nebenkosten. Eventuelle Beanstandungen sind innerhalb von drei Wochen ab Versanddatum der bearbeiteten Unterlagen schriftlich und mit sachlicher Begründung mitzuteilen. Bei späterer Anzeige oder Fehlen der sachlichen Begründung bleibt die Anerkennung vorbehalten. AdVerbum Berlin steht in jedem Fall ein Recht auf Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist zu. Bei erfolgloser Nachbesserung durch AdVerbum Berlin kann Nichtbezahlung durch den Auftraggeber verlangt werden.

Die Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen.

Soweit nicht objektive Kriterien ein Recht auf Reklamationen begründen, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung. Objektiv sind alle Kriterien, die nicht Geschmacks-, Gestaltungs- oder Interpretationsfragen betreffen, soweit diese nicht von vorn herein bei Auftragserteilung festgelegt wurden.

Tippfehler u.ä. können auf Wunsch korrigiert werden. Sie begründen keinen Anspruch auf Minderung. Korrekturlesen wird nach Vereinbarung in die Auftragsabwicklung einbezogen.

Die Übersetzungen werden – je nach Bestimmung – so gefertigt, dass sie vor allem bei Redewendungen und technischen Termini idiomatisch richtig sind.

Wird aufgrund höherer Gewalt oder bei Terminzusagen aus nicht bekannten Umständen (z.B. Umfang oder Schwierigkeit eines Textes) die Bearbeitung nicht rechtzeitig fertig, oder kann nicht zum gewünschten Termin abgeliefert werden, übernimmt AdVerbum Berlin keine Haftung; ebenso steht dem Auftraggeber kein Recht auf Kürzung des Honorars oder Stornierung des Auftrags zu. Der Abgabetermin verschiebt sich um die Dauer der von TI nicht zu vertretenden Störung. Ein Auftrag kann allein nach erfolgloser Ersatzlieferung zurückgenommen werden, wobei er dann für beide Seiten als nicht erteilt gilt.

Schadensersatzansprüche sind mithin ausgeschlossen.

Eine Haftung für Verluste oder Beschädigung uns übergebener Unterlagen bei höherer Gewalt und Gründen, die AdVerbum Berlin nicht zu vertreten hat, scheidet aus.

Wir haften nicht für Schäden die durch Störung unseres Betriebes, Naturereignisse und Verkehrsstörungen, Netzwerk und Serverfehler, etwaige andere Leistungs- und Übertragungsstörungen und sonstige von uns nicht zu vertretene Hindernisse entstanden sind. In solchen Ausnahmefällen sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Das gleiche gilt wenn wir aus wichtigem Grunde unseren Betrieb, insbesondere unseren Online-Service, für eine bestimmte Zeit ganz oder teilweise einstellen oder einschränken müssen.

VII. Urheber- und Markenrecht

Die Entwicklung/Übersetzung von Produktbezeichnungen, Claims und Slogans unterliegt dem Urheber- bzw. Markenrecht.

Die Nutzung durch den Auftragnehmer wird durch eine Sonderzahlung abgegolten. Diese wird mit Auftragsbestätigung und/oder Kostenvoranschlag durch AdVerbum Berlin veranschlagt.

VIII. Zahlungsbedingungen

Alle Rechnungen sind ohne Abzüge innerhalb von 14 Tagen ab Ausstellungsdatum zahlbar.

Alle Rabatte und Preisnachlässe werden erst dann gewährt, wenn die Rechnung fristgemäß bezahlt wurde. Preisnachlässe verfallen, wenn es wegen einer nicht erfolgten Zahlung zum Mahnverfahren kommt.

Nichtbezahlung führt automatisch zur Klage.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Berlin.

Sollten einer oder mehrere Punkte dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen – aus welchem Grund auch immer – ungültig sein bzw. werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der anderen Bestimmungen.

Ein Abweichen von diesen Vereinbarungen bedarf der Schriftform.

Stand: Januar 2007